



Jean Bixhain (links) und René Raskin enthüllen den Gedenkstein.
Foto: Christian Fischer

Feier: Gedenkstein wurde enthüllt

Grand-Pré-Viertel ehrte zwei Kinder Malmedys

● MALMEDY

Im Rahmen des alljährlichen Festes im Grand-Pré-Viertel enthüllte das Festkomitee am Sonntag einen Gedenkstein zu Ehren von zwei begnadeten Musikern der Warchestadt.

Olivier Lebierre (1851-1914) und Clément Scheuren (1863-1946) genossen diese späte Ehre. Beide haben sich Verdienste um die Musik erworben.

Olivier Lebierre komponierte die bekannte „Maiennacht“ in wallonisch „Lu Nut du May“. Den Text hierzu schrieb sein Bruder Florent. In Malmedy gibt es zwar eine Frères Lebierre Straße, aber ansonsten erinnerte nur wenig an diese Künstler.

Aus der Feder von Lebierre stammt auch der Marsch des „Trouv'le“, Stadthalter während der vier Tollen Tagen in der Warchestadt. Im Jahre 1874 komponierte Lebierre dieses Stück. Grund warum in dem

Brotschieber, der als symbolischer Schlüssel überreicht wird, diese Jahreszahl eingraviert ist.

Clément Scheuren schwang 60 Jahre lang den Taktstock im Musikverein „Echo de la Warche“ und war dort 67 Jahre lang aktives Mitglied. Nur selten hat ein Dirigent eine derartige lange Zeit einen Verein geleitet, hieß es ferner.

Scheuren komponierte unter anderem die lokale Hymne „C'est Mâm'di“ und den heroischen Marsch „Mâm'di Libéré von 1945. Zu beiden Stücken schrieb Henri Solheid die Texte.

Es oblag den beiden ältesten Einwohnern des Viertels René Raskin und Jean Bixhain, den Gedenkstein zu enthüllen. Diese kleine Feier fand im Beisein von Bürgermeister Jean-Paul Bastin und den Schöffen Blaise und Kaynak statt.

(Chris)

Tradition: St. Aegidius-Schützen Heppenbach

Dritter Königstitel für Norbert Lenz

● HEPPENBACH

Bei durchwachsendem Wetter wurde das Schützenfest des Kgl. St. Aegidius-Schützenvereins Heppenbach rege besucht und so wuchs der Wetteifer beim Schießen der Dorfvereine.

Der Junggesellenverein Happy Hour Heppenbach setzte sich einmal mehr, wenn auch mit nur einem Ring Unterschied durch und nahm den Wanderpokal in Empfang. Bester Tagesschütze wurde Tom Zeimers mit 48 von möglichen 50 Ringen.

Bei den Jungschützen konnte der Vogel durch ein großes Teilnehmerfeld voller Elan von der Stange geholt werden

und so war der hölzerne Vertreter zügig erlegen. Thomas Lenz holte den Vogel mit dem 62. Schuss von der Stange und freute sich zusammen mit seiner Jungschützenkönigin Céline Servais.

Beim Königsschießen holte schließlich Norbert Lenz den Vogel mit fast schon routinierter Zielsicherheit beim 204. Schuss von der Stange. Er nahm seine Frau Annemie zur Königin. Er freute sich, den Titel annehmen zu dürfen und konnte seinen Siegeszug mit dem nunmehr dritten Königstitel fortsetzen.

Beide Könige feierten ihren Sieg noch gebührend in den Abend hinein.



Die neuen Würdenträger des Schützenfestes des Kgl. St. Aegidius-Schützenvereins Heppenbach. Foto: privat

Musik: Mit anspruchsvollem Gesang, eine wohltuende Wirkung auf die Zuhörer ausüben

„Arnikas“ bietet musikalische Vielfalt

● ELSENBORN

Die echte Arnika (arnica montana) gedeiht auf kargen, nährstoffarmen Böden. Sie steht unter Naturschutz und ist als stark wirkende Heilpflanze bekannt.

Auch in Ostbelgien findet man diese Pflanze, und zwar in der näheren Umgebung des Dorfes Elsenborn. Aus diesem Grund lag es nahe, dem Vokalensemble aus Elsenborn den gleichen Namen „Arnikas“ zu geben. Gleich der Heilpflanze Arnika, beabsichtigt das Elsenborner Ensemble mit seinem anspruchsvollen Gesang, eine wohltuende Wirkung auf seine Zuhörer auszuüben.

Im Jahr 1977 von Walter Dahmen gegründet, wirkte der Chor lange Jahre als Kinder- und Jugendchor. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Ensemble schließlich zu einem reinen Frauenchor, der aktuell 17 Sängerinnen zählt. Im Jahr 2014 gastierten „Die Arnikas“ auf Einladung des Musikvereins Montenaub bei dessen Veranstaltung „Harmony & Friends“.

Das Vokalensemble Arnikas, am Klavier begleitet von der Eupener Pianistin Christiane Deneffe, ist über die Heimatgrenzen hinaus bekannt für sein umfangreiches Repertoire,

das von volkstümlichen Liedern über Chanson, Gospel, Country und Rock bis hin zu aktuellen deutschen und internationalen Pop-Songs reicht.

Neben öffentlichen Konzerten empfiehlt sich das Ensemble auch für die musikalische Umrahmung von Trauungen, Jubiläen oder auch Familienfeiern. Ein jährlicher Höhepunkt ist das Mit-Sing-Konzert in der „Taverne A'Lutze“ in

Küchelscheid, das dort in diesem Jahr am 13. September, um 16 Uhr stattfindet.

Da das Café bei den Arnikas-Konzerten der vergangenen Jahre dem Besucherandrang kaum gewachsen war, wird seit dem vergangenen Jahr zusätzlich ein Zelt aufgestellt. Es ist also ausreichend Platz vorhanden.

Ein weiteres Datum, das sich alle Liebhaber des Chorgesangs schon einmal vormer-

ken sollten, ist das Datum des Adventskonzertes am 13. Dezember. Dieses Konzert findet in der Pfarrkirche Elsenborn statt.

Kontakt: rene.genen@skynet.be (Präsidentin), oder walter.dahmen@skynet.be (Chorleiter).



www.arnikas.net



Das Vokalensemble Arnikas im Sommer 2013 vor der Taverne A'Lutze in Küchelscheid.

Foto: privat

Bildung: Mosaikschule Büllingen zum dritten Mal bei europäischem Austauschprojekt

Zweites Erasmustreffen in Irland

● BÜLLINGEN

Die Mosaikschule Büllingen nimmt seit September 2014 zum dritten Mal an einem europäischen Austauschprojekt teil.

Das Erasmus+ Projekt, das den Namen „E-Step (European Sport, Think, Energize, Play) to the future“ trägt, bereichert den täglichen Schulalltag und findet bei Schülern, Lehrern und Eltern eine breite Zustimmung. In diesem Projekt geht es um Sport, Gesundheit, Spiel, Energie, Musik, Tanz, Kultur und Traditionen.

Sechs Länder aus Europa wirken an diesem dreijährigen Projekt mit: Deutschland, Italien, Irland, Finnland, Slowenien und Belgien (Büllingen).

Die Mosaikschule hat für dieses Projekt die Gesamtkoordination unter der Leitung von Harald Brück übernommen. Die Arbeitssprache ist englisch, die Aktivitäten werden von den jeweiligen Koordinatoren in die Muttersprache des Landes übersetzt.

Der Antrag zu diesem Projekt wurde im April 2014 beim Jugendbüro in Eupen eingereicht und im September 2014 genehmigt.

Ein erstes Treffen fand im November letzten Jahres in Italien (Caserta b. Neapel) statt. Hier wurden die vorgesehenen Aktivitäten konkret organisiert.

Als gemeinsames Forum dient die geschützte Lernplattform eXplorarium: Dort können alle beteiligten Schulen

regelmäßig austauschen, evaluieren und organisieren. Im Mai 2015 fand ein zweites Erasmustreffen in Irland statt, bei dem erstmals Kinder aus Büllingen teilgenommen haben.

Interessierte Kinder des 6. Schuljahres hatten die Gelegenheit, mit drei Lehrpersonen die kleine Dorfschule im Westen Irlands bei Galway im landschaftlich schönen Connemara zu besuchen. Einige von ihnen waren in Gastfamilien untergebracht. Mit von der Partie waren ebenfalls sieben Kinder aus Finnland und vier Kinder aus Italien.

Die Zeit wurde auch genutzt, um Aktivitäten mit den Kolle-

gen der anderen Schulen zu evaluieren und neue zu planen.

Die irische Schule, in der übrigens einige Stunden in Gälisch erteilt werden, bereitete der Gruppe einen tollen Empfang mit irischen Liedern, Gedichten, Steptanz und einer Buchvorstellung. Spezialitäten des Landes durften dabei nicht fehlen.

Neben den anschließenden Hospitationen gab es ebenfalls ein von den Iren organisiertes vielseitiges Rahmenprogramm mit kulturellen Besuchen und Angeboten. Im Nationalpark Connemara hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, den Diamond Hill zu

erklimmen. Außerdem wurde ein Lachsverarbeitungsbetrieb besichtigt und ein Kurztrip zur Insel „Inishboffin“ rundete den Besuch ab.

Das Landschafts- und Kulturlieben der grünen Insel ist so vielseitig und abwechslungsreich, dass alle Teilnehmer in seinen Bann gezogen wurden. Für die Kinder war diese Schulreise ein unvergessliches Erlebnis mit vielen Erfahrungen.

Weitere Beiträge zum Projekt gibt es unter:



www.gemeinde-schulen.be (Büllingen/Erasmus+)

mein Verein

Gibt es Neuigkeiten?

Schreiben Sie uns an redaktion@grenzecho.net

Diese Seite ist Mitteilungen von Vereinen, Verbänden und Institutionen aus der Region vorbehalten. Wir veröffentlichen Ihre Texte bis zu einem Umfang von maximal 1.800 Anschlägen.

VERANSTALTUNG GESUCHT?

Infos & Tickets unter:
Tel. 087/59 13 00 oder tickets@grenzecho.be

GRENZECHO
ticketshop